

Bezugsgebühr

derzeit für Preß-  
macher Ausgabe an  
Sonne und Montagen  
zum Abend 2 50 Pf.  
sonst monatlicher Betrag  
10 Pf. net.

Bei einem jährlichen Be-  
stellung durch die Zeit-  
schrift 300 Pf. (Rechnung).

Zur den Kosten des  
Preßes u. Abgabes an  
am Tage vorher ge-  
schickten Abend-Aus-  
gaben erhalten die auf-  
wärterischen Besitzer mit  
der Morgen-Ausgabe  
zusammen 10 Pf.

Abgabe nur mit dem  
über Gewinnabgabe  
(Preß, Röhr.) zu-  
zahlen. — Ausserdem  
Kaufmänner werden  
nicht aufbewahrt.

Sonnabend, 6. März 1909.

# Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Druck und Verlag von Liebsch & Reichardt in Dresden.

Hauptgeschäftsstelle: Marienstraße 58/40.

Telegraph-Mitteilung:  
Nachrichten Dresden.

Bemühter:  
11 • 2096 • 3601.

Anzeigen-Zettel

Zentrale von Raff-  
tigungen bis unter  
30 Uhr. Sonntags nur  
bis 12 Uhr. Ab  
12 Uhr bis 1 Uhr. Tie-  
scheinplatte Bezeichnung  
ca. 8 Zoll 25 Pf.,  
Zollplatte Bezeichnung  
ca. 10 Zoll 30 Pf.;  
Beladen. Nachporto  
ca. Dresden 10 Pf.;  
Beladen. Nachporto  
ca. 30 Pf.; die entsprechende  
Gebühr 10 Pf. —  
Im Rahmen nach  
Sonne u. Beleuchtung:  
die entsprechende Bezeich-  
nung 30 Pf., am Preis  
habe 40 Pf., am Preis  
habe 50 Pf., am Preis  
habe 60 Pf. — Ausserdem  
Buchdrucker a. Dresden  
die Grundplatte 20 Pf.,  
ausserdem Beleuchtung  
gegen Bezeichnung  
10 Pf. — Gebühren  
abholen früher 10 Pf.

## August Förster

Flügel  
Pianinos  
Harmoniums



### Für eilige Leser.

Zwischen der Leitung der nationalliberalen Partei in Sachsen und dem Abg. Langhammer ist ein schwerer Konflikt ausgebrochen.

In dem Wechselbetrugsprozeß gegen Horra und Genossen wurde Horra zu einer Zuchtsstrafe von 9 Monaten Gefängnis, die Mitangeklagten zu 30 bis 200 Mark Geldstrafe verurteilt, zwei wurden freigesprochen.

Der Hauptgewinn von 25 000 Mark der S. Meißner Dombau-Lotterie fiel heute auf die Nr. 68891.

Nach dem Steuerkompromiß könnte Sachsen die auf sich entfallende Besteuerung durch Zuschläge der Vermögens- und Grundsteuer oder zur Einkommensteuer oder durch Einführung einer Erbschaftsteuer für Kinder und Ehegatten ausbringen.

Die Finanzkommission des Reichstags erledigte heute die Erbschaftsteuernovelle; dann wurde in die Beratung der Tabaksteuer eingetreten.

kaum decken könnte, nicht so schwerwiegend sein wie gegen eine reichsrechtliche Nachlaststeuer.

### Aus den Reichstagskommissionen.

Berlin. (Priv. Tel.) In der Finanza- und Steuerkommission machte heute das Zentrum einen Vorstoß gegen die Steuerbefreiung. Zunächst erledigte nämlich die Kommission die Erbschaftsteuernovelle, von der erst einige Paragraphen durchberaten waren. Die Novelle erhebt das Wort "Beerdigung" im gelindenden Sinne durch das Wort "Bestattung". Aus dem Zentrum wurde beantragt, "Beerdigung" wieder herzustellen. Mit 14 gegen 9 Stimmen wurde aber schließlich dieser Antrag abgelehnt. Die Bestimmung, wonach bei Erwerb land- oder forstwirtschaftlicher Grundstücke die Steuer in Form einer Tilgungsrente durch Belastung einer Grundhuld entrichtet werden kann, wurde vorläufig gestrichen, weil diese Bestimmung nur dann Berechtigung hat, wenn die Erbschaftsteuer aus die Testamente ausgedehnt wird. Am übrigen wurde die Vorlage unverändert angenommen. Dann begann die Beratung der Tabaksteuer. Abg. Molkenbuhr (Soz.) bekämpfte als gegenwärtiger Berichterstatter die Vorlage. 200 000 Tabakarbeiter würden durch die Vorlage dem Hunger, 11- bis 15 000 Kleinbetriebe dem Verderben preisgegeben werden. Der Berichterstatter Abg. Strehlow (kon.) betonte demgegenüber, daß der Tabak bei der Finanzreform nicht frei aussehen könne. Es wird auch unter der Steuer ruhig weiter gerauht werden. Redner verlangt erhöhte Schutz des einheimischen Tabaks durch Herbeiführung eines größeren Preisunterschiedes gegenüber den Importen ganz allein, ob Banderole- oder Gewichtsteuer. Jedenfalls eine geringere Spannung zwischen Zoll und Steuer erforderlich. Der Direktor des Reichsschatzamtes Joll und Steuer erklärte, daß ein weiterer Schutz des heimischen Tabaks nicht erforderlich sei. Die bisherige Spannung könnte aufrecht erhalten werden. Der Zentrumspredner äußerte Bedenken die Banderolsteuer. Die Regierung rechne ja mit einem Ausfall von 10 Prozent, das würde 15 000 Arbeiter bedeuten. Der Schatzkämmerer erklärte, daß die veränderten Regelungen das Bedauern, die Vorlage zu einer Zeit der wirtschaftlichen Depression einbringen zu müssen, teilen, aber man könne nicht mehr ein Jahr warten, um so günstiger wäre die Wirkung des Gesetzes in der Konjunktur. Der Schatzkämmerer gab die Schwierigkeiten zu. Über die Arbeitsteilung würde man hinwegkommen. Es gäbe keine Steuer, die niemand wehtue. Die Gewichtsteuer trockne die kleineren Tabake unauffällig. Der nationalliberale Redner schlug eine Subkommission vor. Dienstag Weiterberatung.

### Regierungsantritt des Präsidenten Taft.

Washington. Aus Anlaß der Einführung des Präsidenten Taft ertröhlt gern die Stadt in einer feierlichen Illumination, die insbesondere in der Hauptstraße, der Pennsylvania-Avenue, wo eine elektrische Girlande sich über die Straße hing, glänzend war. Mächtige Scheinwerfer umspielten den Dom, das Kapitol und das neue Municipalgäbäude. Um 7½ Uhr wurde hinter dem Weißen Hause ein Feuerwerk abgebrannt. Eine unzählige Menschenmenge wohnte dem Schauspiel bei. Den Abschluß der Feier bildete der Präsidentenball im Pensionsgäbäude.

### Marotto.

Paris. Nach einer Meldung aus Elstar vom 1. d. M. ist der spanische Gesandte Merry del Val dort ein-

getroffen. Der französische Konsul, der wegen eines Unfalls nicht erscheinen konnte, hat ihm Reiterei und ein Willkommen geschrieben entgegengestellt. — Nach Meldungen aus Nez vom 28. v. M. ließ ein Bericht um, daß der Konsul auf die Hauptstadt zu marschiere. Der Konsul entstande deshalb eine Mahala mit Artillerie gegen ihn.

Paris. Das "Journal" veröffentlicht eine Unterredung mit dem in Bordeaux eingetroffenen General d'Amade, der u. a. folgendes sagte: Das Werk des Krieges ist beendet, und jetzt muß das Werk des Friedens beginnen. Seider haben uns Deutschland und England stark überholt. Ihre Finanziers, Kaufleute und Industriellen haben unter dem Schuh unserer Regierung eine großartige Tätigkeit entfaltet. Unsere Landsleute werden keine Grundidee mehr in der Umgegend von Casablanca anfangen können. Denn die Deutschen und Engländer haben fast alles angekauft. Aber es gibt noch zahlreiche Mittel, um dort große Vermögen zu erwerben.

Paris. Plätermeldungen aufschehen hat Mullenbach beschlossen, unter Führung des Finanz-Schatzministers G. Motte und des Dragoner der französischen Befriedenschaft in Tanger eine Mission nach Paris zu entsenden.

Frauenfurt a. M. Wie die "Frauen. Zeit." aus Winnipeg von gestern meldet, empfiehlt der nunmehr vorliegende Vermögensbericht Port Nelson, nicht Gourville an der Hudsonbai, als Endpunkt der Hudsonbai-Bahn.

Biern. Die "Wiener Zeit" veröffentlicht ein fassliches Handschreiben, wonach der Minister für Galizien Abramowitsch seines Amtes entbunden, ihm für seine mit unermüdbarem Eifer geleisteten ausgezeichneten Dienste der wärmste Dank und volle Anerkennung ausgeschworen und ihm der Orden der Eisernen Krone I. Klasse verliehen wird. Gleichzeitig wird zu seinem Nachfolger der Abgeordnete Tulemba ernannt.

London. Der König ist heute vormittag nach Paris abgereist.

Petersburg. In der gestrigen Sitzung der Budgetkommission der Reichsduma teilte der Marineminister Wojskiowski mit, der Kaiser habe die Bildung einer besonderen Beratungsbehörde beschlossen zur Prüfung der Frage der Landesverteidigung und des Kriegsschiffbaues unter Vorstoß des Ministerpräsidenten und unter Teilnahme des Ministers des Krieges, der Marine, der Finanzen und des Auswärtigen, sowie des Chefs des Generalstabes und des Hauptstabes und des Vertreters der Reichskontrolle. Die Budgetkommission erklärte sich von den Ausführungen des Marineministers befriedigt, lebte jedoch mit allen gegen eine Stimme die Kredite zum Bau von vier neuen Linienschiffen ab, weil ein Schiffbauprogramm fehle.

### Örtliches und Sächsisches.

Dresden, 5. März

\* Herr Oberbergrat Prof. Dr. Beck an der Bergakademie in Freiberg ist zum Ehrenmitglied der Geological Society of South Africa ernannt worden.

\* Die Feier des 70. Geburtstages des Geh. Dekonominats Höhnel hat in Bautzen unter außergewöhnlicher Beteiligung am 2. März in den prächtigen Gesell-

### Kunst und Wissenschaft.

\*\* Mitteilungen aus dem Bureau der Königl. Hoftheater. Der Königl. Opernägerin Fr. Anna Böder ist mit dem Ablauf dieser Spielzeit die von ihr erbetene Entlassung aus dem Verbande der Königl. Hofoper gewährt worden. — Im Opernhaus wird Sonnabend, den 6. März, Verdi's "Rigoletto" aufgeführt. Die Besetzung der Hauptpartien ist die folgende: Herzog: Dr. Soot (zum 1. Male); Rigoletto: Dr. Schiedemann; Gilda: Dr. Wedekind; Sparafucile: Dr. Puttli (zum 1. Male); Maddalena: Fr. Bender-Schäfer; Monterone: Dr. Schmalzow (zum 1. Male). — In der Sonnabend, den 7. März, im Opernhaus stattfindenden Aufführung des "Trompeter von Säkkingen" sind Herr Roenneke die Partie des Werner als Soli, Herr Hummel den Konradin zum 1. Male. — Am Schauspielhaus geht Sonntag, den 7. März, "Leber u. Leber Kraft" 1. Teil, von Böhrson in Szene. Die Vorstellung findet für die Mittwoch-Abonnenten des 10. März statt. Die Belebung des Werkes ist die folgende: Sang: Dr. Mehner (zum 1. Male); Clara: Frau Salbach; Elias: Dr. Tiller (zum 1. Male); Rabel: Fräulein Trebitsch (zum 1. Male); Hanna Roberts: Fr. Diacono; Bischof: Dr. Neumann; Arbeiter: Dr. Wendt (zum 1. Male); Bratt: Dr. Groböse; Blanck: Dr. Müller; Brei: Dr. Gunz; Jensen: Dr. Meno; Hall: Dr. Eggerich; Pfarrerswitwe: Fr. Dürle. — Die 3. Gesamtaufführung von Richard Wagner's "Ring des Nibelungen" in dieser Spielzeit ist am Montag, den 15. März, mit der Aufführung des "Alteingold", Dienstag, den 16. folgt "Die Walküre", Donnerstag, den 18. "Siegfried" und Sonnabend, den 20. "Die Göttin der Nymphen".

\*\* Königl. Konservatorium. Die gestrige 5. Prüfungsaufführung im Vereinshaus — ein Musikauf-  
abend mit Orchester — zeigte die hoherfreudliche Erhei-  
lung, das die mit selbständigen Leistungen hervortretenden  
sieben Musizierlichen ausnahmslos die Spuren wirk-  
lichen Talents, nicht bloß eine in gefundem Drill erworbene  
anständige Kunstfertigkeit nachwiesen. Dies gilt zunächst  
von den drei aufstrebenden Pianistinnen, Fr. Popau,

Zipfel und Chrzanowska, vorgebildet von Frau Rappoldi-Kahrer, Herren Broecker und H. Beigerl. Bei aller Solidität der technischen Durchbildung war bei seiner der drei jungen Damen auch leichter freiere Zug einer persönlichen Vortragsgestaltung zu vermissen, der das Kennzeichen künstlerischer Begabung ist. Die Wiedergabe der Ungarischen Fantasie (G.-Moss) von Liszt (Fr. Popau), des G.-Dur-Klavierkonzerts von Liszt (Fr. Zipfel) und des 1. Säbels aus Griegs "Moss-Konzert" (Fr. Chrzanowska) war daher nicht nur genießbar, sondern sogar genüßlich, zumal sich auch die drei Stücke begleitende Ansatz-  
orchester unter Herrn Korrepetitor Siriceller hier sowie auch bei den übrigen vier Vortragsnummern sehr tapfer bielt. Eine talentvolle Fertigung war ferner die Ausführung des Violintontarzis in D (Op. 35) von Tchaikowsky durch Herrn Aris Schneider (Schüler des Herrn Kommer-  
musikus Lange-Frohberg). Bis auf einige verschwindend kleine Unvollkommenheiten bei sich logenden Doppelgriffreihen gelang dem jungen Geiger alles ganz vorzüglich; die Schönheit und Größe seines Tonos bei dem gemäßigtem Tempo und das gefundene, lebendige Erfassen Tchaikowskys Eigenart muhte lebhafte Wohlgefallen und schöne Zukunftshoffnungen wecken. Auch der Gesang war durch zwei der Reihe nahestehenden Orogeni-Schülerinnen, Fräulein Burger und Fr. Schott, recht gut vertreten. Auch hier war die vorhandene Begabung, besonders die himmlische, unverkennbar, wenn auch ein absolut vollkommenes Beherrschung der schwierigen Aufgaben beiden Sängerinnen noch nicht nachgerühmt werden kann. Fr. Burger verließ mit ihrer kräftigen, wohlklanglichen Stimme von echtem Altintimbre einer Gesangsfläche der Andromache aus Bruck's "Achilleus" recht loblichen Ausdruck; eine gelegentliche

vorl. sich durch klaren Formenbau, wirkungsvolle Steigerung, geschickt, wenn auch meist etwas laute Instrumentierung und gutentwidrige Sinn für flangliche Schönheit ausgestattete. Der junge Komponist dirigirte sein wohlgerüttetes Werkchen selbst. — Eine beifallsreudige Menge hatte den Saal bis auf den letzten Platz gefüllt. Der Aussicht gestaltete Besuch Ihrer Königl. Hoheit der Prinzessin Mathilde mußte, wie der Direktion des Konzer-  
toriums in letzter Stunde mitgeteilt wurde, der eingetretene Hostrainer wegen unterbleiben. —

### Berliner Leben.

E. Berlin, 4. März

Berlin im Schnee — es sieht wirklich wunderschön, geradezu romantisch aus! Es liegt ein Hauch von Poësie über den sonst nüchternen, schmierigen Straßen. Man meint, in einer fremden Märchenwelt zu wandern und erwartet auf Schritt und Tritt auf Rücksicht oder Gnomen und Elfen zu stoßen. Berlin im Schnee bietet ein zauberhaftes Bild von eigenartigem, bestreiten Reiz. — Aber Berlin im Schnee ist für dessen Bewohner einfach scheußlich. Gewiß sind Verkehrsstörungen auch in anderen Großstädten wenig angenehm und bringen manche Unbequemlichkeiten mit. Aber in Groß-Berlin, wo die meisten Menschen eine halbe Stunde elektrische Straßenbahnfahrt zurücklegen müssen, ist eine längere Verkehrsstörung geradezu ein katastrophales Ereignis. Man steht an der Haltestelle und wartet und wartet, und wenn vierstündigenlang kein einziger Wagen der Straßenbahn vorübergekommen ist und ringsum weder Omnibus, noch Pferde- noch Automobil-Drosche zu erblicken ist, dann geht man sich endlich leisend in Trab, der durch das Schneedecke bedekte, schlüpfrige Pflaster unendlich verlangsam ist, um mit einsündigem oder noch längerer Verzögerung endlich erschöpft an das Ziel zu kommen. Glücklich, wer mit hellen Gliedern anlangt. Manche müssen zwor einen Gang nach der nächstgelegenen U-Bahnstation antreten und sich dort eine verlebte Hand oder ein gequältes Bein verbinden oder gar ein gebrochenes Glied ein-





**Die Städtische Beamenschule zu Nerchau,**  
unter Aufsicht des Königlichen Kultusministeriums stehend, bereitet  
in höchstem Ausmaß für die **Gemeindebeamten-Ausbildung** vor  
Stellenanzeig für die Abiturienten. Prosp. gern zu Diensten.  
**Nerchau.** Die Schuldirektion. Döhler.

## Suchen Sie

Hochzeits- u. Geburtstags-Geschenke,  
so besichtigen Sie die mit originellen  
Arbeiten ausgestatteten Schaufenster

**Viktoriastr. No. 9**

der Fabrik

**Böhme & Hennen,**  
Kronleuchter und Haushaltungsaufsteller.

**Eigene Fabrikation.** Angepasst jedem Geschmack.

**Telephon:** 4837.

## Herren- Garderoben

reinigt tadellos, schnellstens u. billigst

**W. Kelling**

Chem. Waschanstalt.

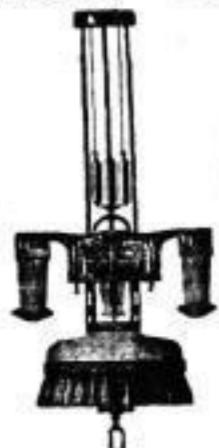
Telefon-Anschl. 2262. 4075. 3155. 3858.

Nur bügeln  
pro Anzug

**1 M**

Reparaturen  
werden  
sachgemäß  
ausgeführt.

**Stets das Neueste. — Billige Preise.**



**Hochzeits-Geschenke**  
Gebrauchs- und Zier-  
gegenstände in Kaiser-  
zinn, Kupfer, Messing,  
Schreibgarnituren,  
Echte Bronzen.

Eigene Werkstätten für Fabrikation, Umländer und Auf-  
bronzeren von Beleuchtungskörpern

**E. Kreinsen Nachf., Kgl. Hoflieferant,**  
Prager Strasse 29. Fernruf 1750.

**2000 Ztr. Brennkartoffeln sofort.**

Wohltmann, Wärter etc.  
Sanktkartoffeln per Stückzahl:  
2000 Ztr. Wohltmann. 1000 Ztr. Amperator.  
1000 " Wärter. 1000 " Industrie.  
1000 " Up to date. 1000 " Magn. bon.  
1000 " Biarmarkt. 200 " Frührosten.  
400 " Erna. 200 " Kaiserkrone.  
200 Ztr. Petrus Sommerroggen.  
50 " Strube's frühe Victoria-Erbsen.  
200 " Gelbwurzen, Peluziden.

Kartoffelflocken, Butterflocken, Kartoffelmehl offerieren  
**Buhlers & Northe, Torgau.**

## Inserate für alle Zeitungen

nimmt unsere Annonsen-Expedition Seestrasse 5, I.,  
zu **Originalpreisen** und unter Anrechnung der vol-  
len Rabatte entgegen. Keinerlei Nebenkosten für Porto usw.  
Kostenanschläge und fachmännische Beratung bereit-  
willigst.

Die Erträgnisse unserer Geschäftsstellen werden **aus-  
schließlich zur Unterstützung** deutscher Militär-  
Invaliden bzw. deren Familien verwendet.

• Invalidendank für Sachsen, Dresden.

**Wechselstrombäder**

(nach Dr. Smith)  
gegen Herzleiden, Neu-  
rnsthinter etc.  
Große Klosterstrasse 2.

**Jede Dame**

wende sich bei Störungen, Er-  
fahrung vertrauensvoll an  
Frau Krüger, Berlin W.,  
Potsdamer Str. 27 b.

# 5000 Mark Belohnung

für Bartlose und Kahlköpfige.



doch sehr häufig. Nach 2 Wochen nahm der Bart langsam seine natürliche Wirkung ihres Balams recht ins Auge. Da ich verbleibe ich i. C. Dr. Tverg, Kopf-phagen.

**Mos-Magasinet, Copenhagen 206, Dänemark.**

Postkarten sind mit 10 Pf. Marken und Briefe mit 20 Pf. Marken zu frankieren.



## Reisekoffer

in allen Größen u. verschieden-  
sten Preislagen, solide u. dauerhaft prä-  
zise, wie Reisetassen, Rück-  
säcke, Plaidhüllen u. Niemen,  
Reise-Necessaires u. dergl.

**C. Heinze,**  
nur Breitestrasse 21  
(Eckhaus, Eßladen),  
Breitestr. und An der Planet.  
Lebenswaren-Spezialität.

## Saxo<sup>®</sup>

Die beste  
Dampftrock-  
maschine der  
Welt,  
bisher unüber-  
troffen einzige  
Waldmeile,  
welche die Wäsche  
vollständig unter  
Wasser hält.  
Preis 25.

**Otto Graichen,**  
Trompeterstrasse 15,  
Central-Theater-Passage.  
Bezahlungen ganz gefällig.

## Magenleiden

Verdauungs- und Stuhlbewerden, Hämorrhoiden  
Ich teile jedem gerne kostenlos mit,  
wie zahlreiche Patienten, die oft Jahre-  
lang mit solchen Leidern behaftet waren,  
davon befreit wurden.  
• Krankenschwester Marie  
Wiesbaden, Nicolaistr. 6.

**Bürsten. Pinsel**  
und Räumlichkeiten  
für gewerbliche Zwecke  
und Hausbedarf  
bei  
**J. Rappel,**  
Übergraben 3  
und Stamenzer Str. 22.

## Ungar. Rotwein

vom Fass à Liter 85 u. 100 Pf.  
Süßwein à Liter 160 Pf.

## G. Freitag, Webergasse 29.

Bo-onders preis-werte  
**Dessertweine** (sowohl)  
br. Malaga süß. Fl. 0.90  
Vino Vermouth „ „ 0.90  
Madeira (Santa Cruz) Fl. 0.90  
Portwein „ „ 1.00.1.50.2.50.90  
ab 10% dherdies 13 Fl. st. 12!  
Karl Bahnmann, Viktoriast. 26.

## Flechten

Hautausschlag,  
frisch u. verarbeitet, wird in gelegent. Rollen  
oder grünem, bereit, versch. b. benötigte  
**Dr. Berger Flechtesalbe**,  
Bärte 1 fl. Altmeyerflasche für Güten u.  
n. sonst. Salomon-Apotheke  
Dresden-A., Neumarkt 8.

## Christus

christliche Darstellung, 72  
Dreieichen 50 Pf. Uhlmann,  
Buchh. Dresden, Bettnerstr. 35.

## Petrol.-Heizöfen

Der beste Eschebach-Ofen,  
viel tauende im Gebrauch, voll-  
ständig geruchlos, enorme  
Heizkraft, scharf brennend,

## nur 12 Mark.

**Gratzen**, Trompeterstrasse 15

## Klischees

sind nach Ablauf der  
Inserate von 9-11 Uhr  
vormittags abzuholen.

Geschäftsstelle  
der „Dresdner Nachrichten“,  
Marienstrasse 38.

Verantwortlicher Redakteur:  
Herrn Vondrus in Dresden,  
Sprechst.: 346-8 Uhr nachm.

## Privat-Kurse

für Erwachsene in Ton- oder  
Abend-Stunden in nach folgenden  
beliebig einzeln auswahlbaren  
Fächern:

Büch für Brunn a. Deutsch  
(Zwischlehrer), Briefschiff,  
Rechtschreiben, Literatur,  
Korrespondenz, Englisch,  
Französisch, Geographie,  
Geometrie, Handels-  
betriebslehre, Rechnen,  
Schönheitsreihen, Rund-  
schrift, Maschinenschreiben,  
Stenograph, Verfassungs-  
und Wissenschaft, Volkswirtschaft,  
Wirtschaft, Wechseltunde,  
Warenkunde,  
Abteilungen für männliche  
und weibliche Personen.

**Glemisch'sche Handels- und  
Höhere Fortbildungsschule**  
Dresden A. 9. Moritz-Str. 3  
Fernruf 3509. Gege. i. J. 1896

Landwein.  
weiß oder rot. Liter 90 Pf.  
**C. Spielhagen**,  
Ferdinandstr. Nr. 1.  
Gärtner: Bänknerstr. 9.  
vis-a-vis dem Schauspielhaus.

**Astrarach.**  
**aviar**  
in vorzülichen Qualitäten  
u. versch. Preislagen  
H. E. Philipp, Hoff  
An der Kreuzstraße 2

## 9 Pf. f. Sahne

5 Pf. 85 Pf. frisch. g. Nachn.  
veri. Wollferei Nederan  
bei Chemnitz i. S. Weberei  
verkäufer bitte Preis. verl.

**Emil**  
**Thate**,  
Juwelier  
u. Gold-  
schmied,  
Dresden,  
Neustadt,  
Haupt-  
strasse 2,  
empfiehlt  
solide Gold- und Silberwaren zu  
bill. Preisen. Reparatur. Annahme.  
**Ginkaf** von altem Gold,  
Silber und Brillanten.

**Kelle & Hildebrandt**,  
Eisengiesserei,  
Dresden  
Stall-  
Einrichtungen

**Elektrische Sitzbäder**  
gegen Schwäche  
Große Klosterstrasse 2.

**Wagenfaß.**  
Ein amerikan. Wagen, 4 Rad.,  
folgen. Säume, wird zu faß. ge-  
kauft, es auch gebraucht. Off.  
u. R. 2000 Esp. d. Bl.

## Möhtung Honig!

Garant. reiner Bien.-Schleud.  
Honig, goldgelb. Postfille 850 fl.  
Nachnahme. Dr. Weißner,  
Unter. Bobura.

## Bienenhonig,

goldgelb, eigene Ernte, gar. rein,  
Fl. 1.35 fl. in fl. Glas. Jedes  
Fl. laut. frei ins Haus. Paul  
Viertel, Bienenzüchter, Paul-  
rin bei Niederpontitz.

## Setje, Imkereibesitz.

Edewecht, Oldenburg.

## Parkett-Reinigung

„Saxonia“

Joh. Georgen-Allee 10 Tel. 3287.

## Haare

kauf. Oagedorn, 12 Altenstr.



